

Sachbearbeitung Z/IS - Koordinierungsstelle Internationale Stadt  
Datum 06.06.2018  
Geschäftszeichen KA/Z-IS  
Beschlussorgan Internationaler Ausschuss Sitzung am 05.07.2018 TOP  
Behandlung öffentlich GD 242/18

---

Betreff: Migration nach Ulm seit 1945: Folgeprojekte

Anlagen: -

**Antrag:**

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Sabine Schwarzenböck

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
FB K, OB _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

---

In der GD 332/17 wurde im Fachbereichsausschuss Kultur über die Fertigstellung der Publikation "Auf dem Weg zur Internationalen Stadt. Migration nach Ulm seit 1945" berichtet. Angekündigt wurden verschiedene Folge- und Begleitprojekte, die aktuell umgesetzt werden. Hierzu soll es einen kurzen Sachstandsbericht geben.

Das aufgrund des Forschungsprojekts entstandene Buch von Tobias Ranker wurde am 30.01.2018 der Öffentlichkeit vorgestellt und hat seither viel Beachtung gefunden. Stand Ende Mai 2018 sind 150 Bücher verkauft worden.

### Webplattform Migrationnachulm.de

Als Ergänzung zu der Publikation ist seit einigen Wochen die von der Kulturabteilung initiierte neue Webseite [www.migrationnachulm.de](http://www.migrationnachulm.de) online. Sie bietet einen schnellen und *kompakten Überblick* über die wichtigsten Migrationsgruppen, die Ulm seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs geprägt haben und gibt zugleich einzelnen Ulmer Akteuren den Raum, sich und ihre Migrationsgeschichte vorzustellen. So stehen z.B. in einer *Interviewreihe mit Ulmer Persönlichkeiten* deren interkulturelle Lebenswege im Mittelpunkt. Der *Blog „Gelebte Internationalität“* portraitiert Menschen und Organisationen in Ulm, die mit ihrer ganz eigenen Geschichte und ihrem Beitrag für eine offene und demokratische Stadtgesellschaft die Stadt maßgeblich mitgeprägt haben. Eine weitere Rubrik gibt den internationalen *Guides der monatlich stattfindenden Multikult(o)ur-Stadtpaziergänge* Raum, sich und ihre Geschichten vorzustellen. Desweiteren verfügt die Seite über einen *begleitenden Blog zur neuen Talkshow "Ulm is(s)t international"*, in dem die teilnehmenden internationalen Gastronominnen und Gastronomen und ihre Lebensgeschichte vorgestellt werden. Weitere Features der Webseite sind ein *Veranstaltungskalender* sowie eine *interaktive Stadtkarte* mit Ulmer Migrationsorten.

Gemeinsam mit weiteren Veranstaltungsformaten soll die neue Webseite zum Dialog rund um die hiesige Migrationsgeschichte einladen und Perspektiven für das Zusammenleben in der internationalen Stadt Ulm eröffnen.

### Weitere Projekte und Veranstaltungsformate

Nachfolgend sollen die größten Folge- bzw. thematischen Begleitprojekte vorgestellt werden. Eine umfassendere Übersicht aller Termine findet sich im Veranstaltungskalender der Seite [migrationnachulm.de](http://migrationnachulm.de). Die Gesamtkoordination liegt bei der Kulturabteilung der Stadt Ulm. Die einzelnen Maßnahmen werden von unterschiedlichen Akteuren initiiert, koordiniert und oftmals als Kooperationsprojekte umgesetzt.

#### **Ulm is(s)t international - Live-Talkshow und Verkostung**

In einem ganz besonderen Talk- und Event-Format werden die Gäste nicht nur mit vorzüglicher

internationaler Küche verwöhnt, sie lernen auch die Betreibenden der Restaurants und ihre Geschichten kennen. Je nach Gastgeber bzw. Gastgeberin und Herkunftsland sorgen entsprechende kulturelle Beiträge und Zusatzgäste dafür, dass es ein facettenreicher, interkultureller und amüsanter Abend wird. Moderation: Stefanie Klee-Castellanos. 8. Juni 18. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 19. Oktober 2018 jeweils um 19 Uhr an unterschiedlichen Orten. Die einzelnen Talkshowausgaben werden aufgezeichnet und über die Plattform [migrationnachulm.de](http://migrationnachulm.de) abrufbar sein.  
Ein Projekt der Kulturabteilung der Stadt Ulm.

### **Dialoge - Theaterperformance von Teatro International**

Was ist Kunst? Was hat sie mit unserem Leben zu tun? Und was mit Migration? Teatro International überschreitet Grenzen und kommt ins Gespräch mit den Kunstwerken der klassischen Moderne der Sammlung Fried. Es erforscht spielerisch den Raum zwischen Kunstwerk und Betrachter und den spannenden Ort des Museums Ulm. Die Performance zeigt die Vielfalt der Wahrnehmungen und was im Dialog von Theater und Kunst entstehen kann. Mehrere Termine zwischen 21. Juni bis 1. Juli 2018 im Museum Ulm.  
Ein Projekt von Teatro International / vh Ulm in Kooperation mit dem Museum Ulm

### **Home is where the heart is - Partizipatorisches Kunstprojekt von Konstantin Felker**

Im Rahmen der Ausstellung "Warum Kunst?" erschuf der Künstler Konstantin Felker (\*1980) in partizipatorischer Herangehensweise raumfüllende Skulpturen unter dem Titel „Home is where the heart is“. Neben einem multikulturellen Hochhaus entstand unter anderem sein sogenanntes „Integrationswerk“. Bis 7. Oktober 2018 in der Kunsthalle Weishaupt.  
Ein Projekt des Museum Ulm.

### **Unser Ulmer Weg - Interkulturelle Stadtpaziergänge**

Die Tour führt zu Stationen Ulms, anhand derer internationale Guides als authentische Zeitzeugen ihre ganz persönliche Sicht auf Ulm wiedergeben. Unter dem Motto „Multikultour erleben“ werden die Hintergründe betrachtet, die Ulm zu dem gemacht haben, was es heute ist – eine internationale Stadt. Themen sind sowohl die historischen und kulturellen Aspekte, die die Stadt geprägt haben, als auch die aktuelle Lebenssituation in Ulm. Immer am zweiten Samstag im Monat, Treffpunkt: 11.00 Uhr am Stadthaus Ulm.  
Ein Projekt der Koordinierungsstelle Internationale Stadt in Kooperation mit der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)

### **Herzuas. Temporäre Migration. – Veranstaltungsreihe im Kunstverein Ulm**

Migration im Sinne von sich bewegen, ohne der klaren Perspektive an einem Ort eine neue Heimat zu finden, untersucht diese Veranstaltungsreihe im Kunstverein Ulm. Studium, Künstlerstipendium, befristete Jobangebote: nicht alle Menschen planen an einem Ort längerfristig zu bleiben. Die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler untersuchen Phänomene der temporären Migration über unterschiedliche Herangehensweisen. 27. Juli bis 10. November im Kunstverein Ulm.  
Ein Projekt des Kunstvereins Ulm in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Ulm.

### **Songs of Gastarbeiter – ein kommentierter Auflegeabend mit dem Kollektiv AYKU**

Der in Ulm geborene und in Berlin lebende Autor Imran Ayata und der Münchner Künstler Bülent Kullukcu sind AYKU. Beide sind Kinder türkischer Einwanderer. Sie wühlen in Archiven und durchforsten Musiksammlungen ihrer Eltern und Bekannten um die Songs der ersten Einwanderergeneration zu finden. Beim „Kommentierten Auflegen“ präsentieren AYKU die Musik der Gastarbeiter und veranschaulichen diese durch Filmsequenzen, Fotocollagen, Gastauftritte von Musikern, Geschichten und Anekdoten. Zum ersten Mal präsentiert Imran Ayata das Programm in seiner Geburtsstadt Ulm und beleuchtet ebenso informativ wie unterhaltsam somit auch die popkulturelle Seite der lokalen Migrationsgeschichte.  
Eine Veranstaltung der Kulturabteilung der Stadt Ulm in Kooperation mit dem ROXY

### **Zeitzeugengespräche**

Wachsende Bedeutung in den Communities von Zugewanderten selbst gewinnen Zeitzeugengespräche, die das Lebenswerk der Zugewanderten der ersten Generation würdigen und einen meist heiter-nachdenklichen Rückblick auf das Erreichte wie auch offen gebliebene Wünsche geben. Seit Erscheinung der Publikation zur Migrationsgeschichte im Januar 2018 gab es bereits unterschiedliche Zeitzeugenveranstaltungen. Teilweise werden diese Gespräche extern als öffentliche Veranstaltung organisiert (z.B. Zeitzeugengespräch am 01.03.2018 mit deutschen Heimatvertriebenen und (Spät-) Aussiedlern aus dem östlichen Europa im Donauschwäbischen Zentralmuseum), teilweise übernehmen Vereine die Initiative wie z.B. der HDB Ulm/Neu-Ulm im Rahmen der diesjährigen Deutsch-Türkischen Wochen, teilweise sind es aber auch vereinsinterne Gesprächsrunden.